

Das Projekt SUSPLAN

Das grenzüberschreitende Projekt **SUSPLAN** (Interreg IV Italien-Österreich) macht es sich zum Anliegen, neue Instrumente auszuwickeln, die den territorialen Planungsprozess begleiten, und die in der Lage sind die Ziele des Managements der Natur- und Kulturlandschaft zusammenzuführen, mit der Idee der nachhaltigen Entwicklung von Bergregionen. Das Projekt erreicht dies indem es neue Voraussetzungen für die Harmonisierung zwischen den verschiedenen Bereichen (Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft) schafft, in der normalerweise starke staatliche Einflussnahme stattfindet. In diesem Zusammenhang lenkt die Region Venetien die Aufmerksamkeit der lokalen Gemeinschaften auf eine experimentelle Technologieplattform namens **COMELICOPEDIA**, einzigartig in ihrer Art, die als Hilfsmittel zur Entscheidungsfindung dienen soll. Dieses Instrument beschränkt sich derzeit auf das Gebiet Comelico und Sappada, experimentiert mit dem Einsatz innovativer Technologien im Bereich des Wissensmanagements, mit dem Ziel lokale Probleme und innovative Strategien im Gebirge zu verbessern.

Projektpartner

- Land Carinzia (lead partner)
- Region Venetien - Amt für Landschaftspflege und Städtebau
- Berggemeinschaft Karnien
- Gemeinschaft der Hügel Friaul

Assoziierte Partner:

- Region Friaul-Julisch-Venetien - Beitrag zur Regionalplanung
- Berggemeinschaft Torre und Natisone, Collio
- Berggemeinschaft Canal del Ferro, Gemona und Val Canale
- Berggemeinschaft West-Friaul



Internationale Konferenz

NEUES NACHDENKEN ÜBER BERGREGIONEN: lokale Kenntnisse im Web 3.0



Innovation und Wissen über das Gebirge

Beginn: 27. April 2012 um 09:00 Uhr
im Zentrum der Diözese Johannes XXIII,
Saal Muccin ,
Piazza Piloni, 11 - Belluno

Kontakt:

web: www.susplan.info
 e-mail: regven.euprojects@gmail.com
 tel: +39-041-2792572

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme unter folgender
 website: www.comelicopedia.net/form

Projekt INTERREG IV Italien-Österreich
 SUSPLAN
 "Nachhaltige Planung in Bergregionen"

PROGRAMM

9.00 Uhr Registrierung der Teilnehmer

9.30 Uhr Einführung in die Diskussionsthemen der Konferenz

Andrea Cecchella, Tebelluno

9.40 Uhr Begrüßungsrede

Marino Zorzato, Vize Präsident der Region Venetien

Mario Zandonella Necca, Präsident CM Comelico Sappada

Lokale Behörden

TERRITORIUM

Ziel der Konferenz ist es die Aufmerksamkeit der lokalen Gemeinschaften auf das europäische Projekt Susplan zu lenken. Ein Projekt, das mit der Nutzung modernster Technologien eine Wissensbasis zum Thema nachhaltige Entwicklung in Bergregionen geschaffen hat, das gepaart ist mit Transparenz und Wissensteilung und auf territorialer Ebene zur partizipatorischen Politik beiträgt.

10.00 Uhr Neue Wege für die Wiedergeburt der Gebirge

Giuseppe Dematteis, EU-POLIS, Universität Turin – DISLIVELLI

10.30 Uhr Das Europäische Projekt SUSPLAN

Christian Seidenberger, Lead partner, Land Carinzia

10.50 Uhr Innovative Ansätze für die Nachhaltigkeit des Territoriums

Franco Alberti, Amt für Landschaftspflege und Städtebau, Region Venetien

11.10 Uhr Das Werteprogramm für das

Berg-Informationssystem (SIM)

Patrizia Gridel, Berggemeinschaft Karnien

11.30 Uhr Comelicopedia: Ein System für den Austausch von Wissen und öffentlicher Entscheidungsfindung

Igor Jogan, Valentina de Marchi, Berater, Regione Veneto

12.00 Uhr Öffentliche Diskussion am runden Tisch*

präsentiert und moderiert von: *Andrea Cecchella*

teilnehmer: Flaminio Da Deppo, Präsident des GAL - Davide Pettenella,

Universität Padua - Mauro De Conz, regionalplaner - Oscar De Bona,

Präsident Longarone Fiera - Stefano Sisto, Leiter der Direktion

Wirtschaft und Entwicklung in Gebirgsregionen, Region Venetien

13.00 Uhr Frühstücksbuffet

* im Laufe des Vormittags werden Informationsblätter zur Diskussion am Runden Tisch gesammelt.

INSTRUMENTE

Das Thema Wissensmanagement stellt ein grundlegendes Element für den Austausch von Informationen, Strategien und Aktionen eines Territoriums dar. Technologische Innovation ermöglicht, durch einen geografischen und semantischen Ansatz, die Integration der verschiedenen kognitiven Quellen und die Förderung partizipatorischer Entscheidungsprozesse in einer Logik der Transparenz und der Auseinandersetzung.

14.15 Uhr Einführung in die Sitzung und Diskussionsthemen

Andrea Boer, Komplexe Einheit für e-Government und Informationsgesellschaft, Region Venetien

14.30 Uhr Wissensaustausch durch die Integration von geographischen und sozialen Aspekten

Igor Jogan, Alessio Gugliotta, Berater Region Venetien

14.45 Uhr Semantischer Ansatz zur Integration von kognitiven Quellen

Lorenzo Vaccari, Joint Research Centre, ISPRA, EU-Kommission

15.00 Joint Research Centre, ISPRA, EU-Kommission

Robert Laurini, Institut National des Sciences Appliquées de Lyon

15.15 Uhr Kenntnisse in Bezug auf menschliche Siedlungen, Technologien und Planung

Beniamino Murgante, Universität Basilikata

15.30 Uhr Die Gestaltung interaktiver 'people-centred' Systeme

Giorgio De Michelis, Universität Mailand-Bicocca

15.45 Uhr Kaffeepause



VISION

Innovation im Verhältnis zwischen Institutionen und Gemeinschaften ist das Paradigma eines nachhaltigen Entwicklungsmodells in dem sich lokales sowie disziplinäres Wissen, Kultur, Orte und Traditionen verflechten um einen Beitrag zu neuen Szenarien der Entscheidungsfindung für die Zukunft der Gebirgswelt zu leisten.

16.15 Uhr Einführung in die Sitzung und Diskussionsthemen

Cesare Lasen, wissenschaftlicher Ausschuss - Stiftung Dolomiten UNESCO

16.25 Uhr Wem/was nützt Partizipation? Innovation im Zusammenhang zwischen den Institutionen und Gemeinschaften: Wissen, Planung und Partizipation

Camilla Perrone, Universität Florenz

16.40 Uhr Wissen, Innovation und Wirtschaftsentwicklung

Augusto Cusinato, Universität IUAV Venedig (Videointerview)

17.00 Uhr Naturalistische Werte und Biodiversität: Ressourcen statt Einschränkungen

Cesare Lasen, wissenschaftlicher Ausschuss - Stiftung Dolomiten UNESCO

17.15 Uhr Verwaltung der Berglandschaft: die Zeiten der Natur und die Zeiten des Menschen

Leonardo Filesì, Universität IUAV Venedig

17.30 Uhr Neues lokales Wissen in Bergregionen

Mauro Varotto, Universität Padua

17.45 Uhr Kultur, Innovation und Ökologie alpiner Architektur

Claudio Chiapparini, Berater, Region Venetien

18.00 Uhr Geschichten von Menschen und Unternehmen, die zwischen Innovation und Tradition das Gebirge wieder aufleben lassen

Stefano Vietina, Journalist und Professor für Mediensoziologie, Universität Padua

18.15 Uhr Richtlinien für die Umsiedlung von- und die Bewohnbarkeit im Hochland

Federica Corrado, EU-POLIS, Universität Turin – DISLIVELLI

18.30 Uhr Fazit/Schlussfolgerungen

